

Verhaltensregeln nach einem operativen Eingriff in der Mundhöhle

1. Nachblutungen

Bitte körperliche Anstrengungen vermeiden; nicht bücken, pressen oder heben, da es zu Nachblutungen kommen kann. Ebenfalls keine sportliche Betätigung für ca. 1 Woche.

Den auf die Wunde gelegten Tupfer bitte durch Aufbeißen festhalten und nach ca. 1 Stunde ausspucken. Sollte wider Erwarten eine Nachblutung auftreten, legen Sie eine Mullbinde oder ein sauberes Stofftaschentuch auf die Wunde und beißen Sie zu, sodass der Stoff auf die Wunde gedrückt wird. Sie sollten sich nicht hinlegen, sondern sitzen. Falls die Blutung nach 1-2 Stunden nicht zum Stillstand gekommen ist, melden Sie sich bitte bei uns oder setzen Sie sich mit dem zahnärztlichen Notfall- oder Wochenend-Dienst (ersichtlich aus der Tageszeitung) in Verbindung. Auf keinen Fall sollten Sie mehrmals spülen oder fortgesetzt ausspucken. Rosig, leicht blutig gefärbter Speichel ist bis zu 2 Tagen nach dem Eingriff möglich und nicht bedrohlich.

2. Schmerzen

Schmerzen im Wundgebiet nach Abklingen der Spritzenwirkung sind normal. Bei Bedarf können Sie Schmerztabletten (Ibuprofen oder Paracetamol) einnehmen, sofern Sie diese einnehmen dürfen und vertragen bzw. keine körperliche Kontraindikation besteht. Treten allerdings starke Schmerzen oder übler Mundgeruch erst nach 1-3 Tagen auf, melden Sie sich bitte sofort zur Nachbehandlung.

3. Schwellungen

Um Schwellungen zu vermeiden, sollten Sie das Wundgebiet nach der Operation 2-3 Stunden kühlen, wobei kurze Pausen einzulegen sind (15 Min. kühlen, 5 Min. Pause, 15 Min. kühlen, usw.). Hierzu sind Kühlkissen oder zerstoßene Eiswürfel in einem Plastikbeutel oder einer Wärmflasche geeignet. Zwischen Kühlelement und Wange legen Sie am besten ein feuchtes Tuch. Leider sind Schwellungen nur selten zu vermeiden, durch gutes Kühlen und aufrechte Kopfhaltung können Sie diese jedoch reduzieren. Bei größeren Schwellungen sollten Sie den oben beschriebenen Kühlvorgang mehrmals wiederholen, auch für weitere 2-3 Tage nach der Operation. Auf keinen Fall Wärme anwenden!

4. Essen und Trinken/Rauchen

Essen Sie bitte erst wieder dann, wenn das volle Gefühl im betäubten Bereich wiedergekehrt ist, sonst kann es zu Verletzungen an Wange, Zunge oder Lippen kommen. 3-4 Tage lang sollten Sie nur weiche oder flüssige Kost zu sich nehmen. Alkohol, Kaffee, schwarzer Tee, Zigaretten und Milchprodukte vermeiden Sie bitte in den nächsten 2-3 Tagen!

5. Zahnpflege

Die Zahnpflege sollte so gut wie möglich weiter betrieben werden. In der Nähe des Wundbereichs bitte vorsichtig die Zähne putzen, die Wunde und die Nähte möglichst nicht berühren. Häufiges Spülen und Saugen an der Wunde schadet! Spülen Sie deshalb zunächst nur nach dem Essen und dem Zähneputzen. Ebenfalls sollten auch die eingesetzten Prothesen und Provisorien gereinigt werden.

6. Schlafen

Während der ersten beiden Tage beim Schlafen den Kopf hoch lagern. Da blutiger Speichel aus dem Mund laufen kann, ist es empfehlenswert, die Bettwäsche zu schützen.

7. Medikamente und Nachbehandlung

Bitte nehmen Sie die Medikamente entsprechend unserer Verordnung ein. Wurden Nähte gesetzt, werden diese nach 7-10 Tagen in der Praxis entfernt.

8. Kieferhöhle

Bei Operationen im Oberkiefer, die das Gebiet der Kieferhöhlen betreffen, sollten Sie für 10 Tage nach dem Eingriff keinen Druck in der Nase aufbauen. Bei Schnupfen die Nase bitte nicht schnäuzen, Nasenspray verwenden und mit offenem Mund nießen. Außerdem keine Blasinstrumente spielen und auf keinen Fall einen Druckausgleich für die Ohren mit zugeprückter Nase herbeiführen (z.B. im Flugzeug, beim Tauchen)!

9. Fahrtüchtigkeit

Nach dem operativen Eingriff dürfen Sie nicht selbst mit dem Fahrzeug nach Hause fahren. Bedenken Sie bitte, dass Ihre Fahrtüchtigkeit auch in den nächsten Tagen herabgesetzt sein kann, insbesondere wenn Sie zusätzliche Medikamente eingenommen haben.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne. Wir wünschen Ihnen einen guten Heilungsverlauf!

Ihr Praxisteam von JORDAN FILLIES ZAHNÄRZTE